



Mittwoch, 23. Mai 2012, 19.30 Uhr

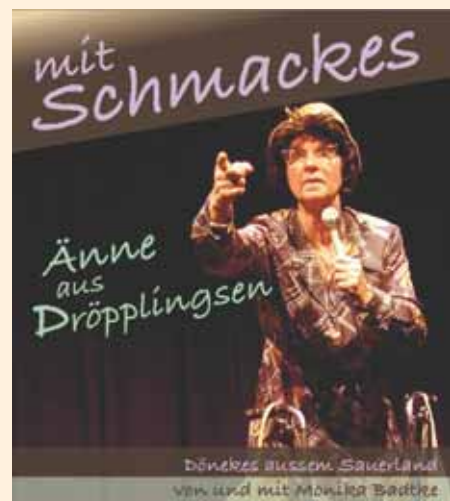
TUBAnd ... und immer gerade raus

Mit origineller Blasmusik vom Feinsten, umrahmt mit einer Portion Humor, wollen die sechs Männer mit ihrer Quotenfrau in einem zweistündigen Programm das Publikum von den Stühlen reißen. Solistische und gesangliche Einlagen gehören ebenso zum Programm wie die Darbietung bekannter Ohrwürmer bis hin zur schönsten Polka der Welt. Die TUBAnd will begeistern, Freude bereiten und zum Mitmachen animieren.

Die Besetzung mit zwei Klarinetten, zwei Trompeten, zwei Tenorhörnern und einer Tuba garantiert gemütliche Blasmusik mit entspannter Erregtheit und zwar für alle Lebenslagen.



Mittwoch, 25. April 2012, 19.30 Uhr



Für alle, die dieses Abendprogramm noch nicht gesehen haben!

Eine waschechte Sauerländerin ist sie. Nimmt kein Blatt vor den Mund. Munter schiebt sie ihr Gehwägelchen über die Bühne und erzählt frisch, frivol, fröhlich und frei aus

ihrem Leben. Ob späte Liebe oder die Unterfütterung ihrer Zahnprothese ...

In dieser köstlichen Kunstfigur steckt *Monika Badtke* aus Iserlohn. Ihre Texte schreibt sie selbst. Ihr Ziel: Lachsälven beim Publikum! Ob kleine Bühnen oder große Hallen, bisher hat es immer geklappt. Inzwischen gab es 2 TV-Auftritte aufgrund ihres Erfolges.



Mittwoch,
22. Juni 2012,
19.00 Uhr!

Sommerkonzert mit Liedern zum Mitsingen

Im Mittelpunkt dieser Abschlussveranstaltung vor den Sommerferien steht das Ensemble „Senza Frontera“, in dem sich Musiker verschiedener Nationalität zusammengefunden haben. Musik ohne Grenzen – gemeinsam gute Musik unterschiedlicher Stilrichtungen zu gestalten und dem Publikum vorzuführen, zeigen, dass Musik alle Menschen verbindet – das war die Idee bei der Gründung dieses Ensembles. Gefunden haben sich die Musiker in Deutschland, wo sie leben oder sich zu häufigen Konzertreisen aufhalten.

Seither sind die Musiker in unterschiedlichen Formationen vom Duo bis zum kleinen Kammerorchester aufgetreten und vom Publikum immer mit Begeisterung aufgenommen worden. Der Gruppe unter der Leitung von *Barbara Stanzeleit* kommt es sehr zugute, dass *Prof. Dr. Filip Pavlov*, in Bulgarien ein bekannter Komponist, bereit war, mitzuwirken. Er komponiert und arrangiert viele Werke speziell für die unterschiedlichen Besetzungen dieses Ensembles.

Trio „Senza Frontera“: *Barbara Stanzeleit* (Violine), *Alexander Stürzinger* (Cello), *Prof. Dr. Filip Pavlov* (Klavier)

Der konzertante Teil des Abends enthält bereits Lieder zum Mitsingen.

Im zweiten Teil lädt *Gebhard Reichmann* (Klavier) ein, in gemütlicher Runde gemeinsam volkstümliche Lieder nach Wunsch des Publikums zu singen.



Vorverkauf für alle Veranstaltungen:

ab Montag, dem 28. November 2011,
telefonisch ab 9 Uhr unter 0 23 74 / 85 28 80,

persönlich zu den Öffnungszeiten der Bücherei-Zweigstelle Letmathe,
Hagener Straße 62:

montags 10.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr
dienstags und donnerstags 14.30 – 18.00 Uhr
mittwochs 12.00 – 17.00 Uhr.

Der Eintrittspreis für die Veranstaltungen
des Fördervereins Haus Letmathe beträgt 12,- Euro,
für die Bücherei-Veranstaltungen 11,- Euro.

Einlass für alle Veranstaltungen: 1/2 Stunde vor Beginn



Die Einrichtung des Gewölbekellers
wurde gefördert durch die



Kultur im Gewölbe



Veranstaltungen im Gewölbekeller Haus Letmathe

Jan.-Juni 2012



Mittwoch, 18.1.2012
19.30 Uhr

Jazzkonzert



Im Rahmen der Jazzreihe im Haus Letmathe ist das deutsch-belgische Jazztrio „Sound's and Groove's“ zu Gast. Das Trio mit der belgischen Jazzsängerin *Hilde Vanhove* und den beiden deutschen Musikern *Michael Kotzian*, Klavier, und *Stefan Werni*, Kontrabass, präsentiert dabei sein aktuelles Programm, bestehend aus swingendem Jazz von George Gershwin und Jimmy Heath und brasilianisch inspiriertem Latinjazz von Luís Bonfá und Tom Jobim sowie Originale des Pianisten Michael Kotzian.

Hilde Vanhove versteht es auch, den Charme französischsprachiger Swingmusik von Komponisten wie Joseph Kosma und Michel Legrand zu versprühen. Der deutsche Pianist *Michael Kotzian* studierte Klassik- und Jazzklavier an den Hochschulen von Wuppertal und Enschede/Niederlande. Seit seinem Studium arbeitet er als freier Musiker vorwiegend in den Bereichen Jazz und südamerikanische Musik. Der deutsche Kontrabassist *Stefan Werni* ist einer der gefragtesten Kontrabassisten und eine feste Größe in der Jazzszene im Westen Deutschlands.



Dienstag, 31. Januar 2012

19.30 Uhr

Silberzahn & Bubalo:

Rosa geht weg!

Die ganze Story

Theater • Klavier • Chanson



Rosa Meier hat Urlaub und will verreisen. Sie ist gut vorbereitet. Der Regenschirm passt zum Schlafsack. Selbst ihr Koffer beweist allen, dass sie sich auf eine wirklich große Reise begibt. Dieser Urlaub wird ein Erfolg! Das muss er auch, denn nach Hause kann sie nicht. Dort wartet der Tod und eine Vitrine, die sie anglotzt.

Sie fühlt sich von der merkwürdigen Pianistin, die sich in ihre Reiseplanungen einzumischen beginnt, unter Druck gesetzt. Nur widerstrebend erahnt sie in der Begegnung mit dieser Frau ihren Schutzensel. Diese begleitet Rosa mit Klängen, Melodien und ungewohnten Worten auf eine Reise zu längst vergessenen Orten.

Hatte sie tatsächlich ganz und gar vergessen, wie es ist, sich etwas zu wünschen?

Die ungewöhnliche Reise führt sie aus der Bahnrealität hinaus zu verloren geglaubten Schätzen alter Kindertage.

Und dann ist plötzlich alles möglich. Sie beginnt sich langsam zu lösen von all dem Öden und Schweren, das sich ihr im Laufe des Lebens angehaftet hat. Endlich: Das Kind in ihr lacht wieder!

Das gefühlvolle und ehrliche Schauspiel von Simone Silberzahn neben dem lebendigen und einfühlsamen Klavierspiel von Melitta Bubalo sorgen für einen unterhaltsamen Theatergenuss: 95 abwechslungsreiche und spannende Minuten zwischen banger Hoffnung und glücklichem Höhenflug.



Mittwoch,
15. Febr. 2012
19.30 Uhr

Trio Klang || | Kontakt



Seit 1999 konzertieren *Kirsten und Stephan Wolke* gemeinsam im In- und Ausland. Gleichzeitig spielte Stephan Wolke zusammen mit *Stephan Beck* im Gitarrenduo. Aus beiden Duos wurde im Jahr 2005 das Trio Klang || | Kontakt. Die Konzertprogramme des Trios sind außergewöhnlich vielfältig. Klang || | Kontakt spielen Werke aus Oper und Oratorium, die normalerweise ein komplettes Orchester erfordern. Stephan Wolke macht es durch seine Bearbeitungen möglich, dass diese großartige Musik im intimen Zusammenspiel funktioniert.

Ihr Programm „Opera Chitarra“ ist in Anlehnung an die italienische Oper des 19. Jh. konzipiert. Mithilfe von Arien und Orchesterzwischenstücken von Mozart, Puccini, Rossini und Verdi erzählt das Trio eine Geschichte von Liebe, Tod und Intrigen.

Nicht nur musikalisch sind die Konzerte von Klang || | Kontakt ein Erlebnis. Zu ausgewählten Stücken tanzt Kirsten Wolke eigene Choreografien. Diese Kombination aus bekannten Werken in klanglich völlig neuem Gewand begeisterte bisher Presse und Publikum gleichermaßen.



Dienstag, 28. Februar 2012,
19.30 Uhr

„Aus dem Leben eines Schelms“

mit Stefan Keim



Niemand spielte mit der Sprache wie Heinz Erhardt. Stets liebenswert, menschlich, nur ganz selten ein bisschen böse. Aber dann gleich mit einem entschuldigenden Lächeln, weil die Menschen halt so sind. Vor hundert Jahren wurde der Komiker, Musiker, Entertainer, Schauspieler und Dichter Heinz Erhardt geboren, vor dreißig Jahren ist er gestorben. In den fünfziger und sechziger Jahren füllte er die Hallen, Millionen hörten seine Radioshows und sahen seine Filme.

Der Autor, Schauspieler und Kulturjournalist *Stefan Keim* hat aus Anlaß des 100. Geburtstags ein neues Programm zusammengestellt. Er konzentriert sich in dieser Veranstaltung auf das Leben Erhardts, erzählt von Höhen und Tiefen, vom Durchschlängeln in Kriegszeiten, von Arbeitssucht und der Angst, nicht mehr geliebt zu werden. Aber natürlich gibt es auch viele herrliche Gedichte, Songs und Scherze des großen Heinz, von der „Mauritius“ bis zur „Striptease-Susi“.

„Dass Keim dieser Dichter am Herzen liegt, merkt man ihm in jeder Sekunde der 90 Minuten an. Lebhaft wechselt er zwischen Gedichten, Prosa, Liedern und seinen eigenen Moderationen, tauscht gelegentlich seine eigene Brille gegen eine schwarze Hornbrille und nimmt die Rolle Heinz Erhardts ein“ (Soester Anzeiger).



Mittwoch, 14. März 2012, 19.30 Uhr

SOLO michael raeder songpoet

... mit englischsprachigem Gesang und akustischer Gitarre, bereichert durch eine Prise Erzählkunst und einige Neuinterpretationen - romantisch aber unkitschig, herzergreifend, kraftvoll und doch sanft, sparsam arrangiert und doch großartig – live. Wer hier seichten Chart-Pop zum Mitträllern sucht, macht einen Fehlgriff. Aber wer wissen will, wie sich zu Musik gewordene Emotionen anfühlen, wer bereit ist, sich darauf mit Ohr, Kopf und vor allem Herz einzulassen, der wird überwältigt sein. Die Single „Most Of All“ vom aktuellen tourbegleitenden Album SOLO schafft auf Anhieb den Sprung auf die Playlists zahlreicher Radiosender. Pressezeitung aus dem Musikmagazin INTRO: „Einfühlsame Gesangsmelodien laden zum Mitsummen ein. Gleichsam geschaffen für die gemütliche Pub-Atmosphäre wie auch für eine Arena voller brennender Feuerzeuge...“



Dienstag, 27. März 2012, 19.30 Uhr

Die Abenteuer des Sherlock Holmes

Eine szenische Lesung mit Roland Kalweit und Danny Richter



Sir Arthur Conan Doyle wurde am 22. Mai 1859 in Edinburgh geboren. Bis zu seinem zwei- und dreißigsten Lebensjahr praktizierte er als Arzt. Dann etablierte er sich als Schriftsteller und wurde geadelt. Er starb am 7. Juli 1930 an einer Herzkrankheit in seinem Haus in Crowborough, Sussex.

1887 hatte Arthur Conan Doyle seine erste Detektivgeschichte über Sherlock Holmes veröffentlicht: „Eine Studie in Scharlachrot“. Mit den Figuren des scharfsinnigen, exzentrischen Kokainkonsumenten Sherlock Holmes und seines biedereren Assistenten Dr. Watson – der als Erzähler fungiert und mit dem der Leser sich identifizieren kann – perfektionierte Arthur Conan Doyle das Schema der Detektivgeschichte.

1891 bis 1893 druckte das „Strand Magazine“ die Abenteuer von Sherlock Holmes in Serie und löste damit eine wahre ‚Holmesmania‘ aus. Die erfundene Adresse des fiktiven Detektivs in London – Bakerstreet 221B – wurde mit schriftlichen und persönlichen Anfragen zur Aufklärung privater Fälle überhäuft. Wenn die Schauspieler Roland Kalweit und Danny Richter die spannendsten Detektiv-Geschichten lesen, tun sie das folgerichtig als Dr. Watson und Sherlock Holmes. Zeitgenössisch gekleidet, entsteht so ein stimmiger Abend voll Spannung und detektivischem Spürsinn, der die beiden auch durchaus in der einen oder anderen Situation ins Publikum führt – warum auch nicht, so lange es der Verbrechensaufklärung dient!?